



**Technology  
Arts Sciences  
TH Köln**

## Call for Papers

### Tagung: 10 Jahre weltwärts – Entwicklungspolitische Freiwilligendienste im Fokus der Forschung

**Donnerstag, 27.09.2018, TH Köln**

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des *weltwärts*-Programms veranstaltet der *Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen (ventao e.V.)* gemeinsam mit *Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste* und dem *Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung der Technischen Hochschule Köln* eine wissenschaftliche Tagung zu entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten.

Die Tagung will dazu beitragen, theoretisches und empirisches Wissen zu *weltwärts* und zum Format der entwicklungspolitischen Freiwilligendienste vorzustellen und interdisziplinär zu diskutieren. Dazu können auch wissenschaftliche Erkenntnisse aus anderen Arbeits- und Themenfeldern vorgestellt werden, etwa der Inlandsfreiwilligendienste oder internationaler Begegnungs- und Austauschformate, die sich für entwicklungspolitische Freiwilligendienste relevant erweisen.

Die Tagung soll die wissenschaftlichen Erkenntnisse einem breiteren Publikum bekanntmachen, zu einer Systematisierung beitragen und mit Akteuren des Programms im Hinblick auf dessen konzeptionelle Weiterentwicklung diskutieren. Welche Anregungen können für die weitere Entwicklung des *weltwärts*-Programms und der Forschung in diesem Bereich gegeben werden? Theoretische und empirische Erkenntnisse zu den folgenden Themenfeldern interessieren dabei besonders:

#### **Lernen und Bildung in entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten**

Die Frage, wer im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst was, wie und warum lernt, ist für deren Konzeption zentral und Gegenstand vieler Untersuchungen. Eine Spannung besteht dabei insbesondere zwischen der Anregung transformatorischer Bildungsprozesse und angestrebtem funktionalem Kompetenzerwerb. Beiträge zu empirischen Untersuchungen und theoretischen Überlegungen zum Themenfeld sind ebenso willkommen wie Reflexionen über methodische Herangehensweisen in diesem Spannungsfeld.

#### **Entwicklung, Macht und Solidarität in entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten**

Freiwilligendienste wie das *weltwärts*-Programm verstehen sich als Beitrag zur Heranführung an entwicklungspolitische Fragestellungen und entwicklungspolitisches Engagement. Ebenso verfolgen sie den Anspruch, entwicklungspolitische Wirkungen auf die Zivilgesellschaft in Deutschland und in den Partnerländern zu erzeugen. Allerdings werden solche normativen Ziele durch postkoloniale Perspektiven in Frage gestellt und auf die Machtdiskrepanzen zwischen den Ländern im Globalen Süden und Globalen Norden hingewiesen. Daher stellt sich die Frage, ob durch Freiwilligendienste weiterhin ein durch die Industrieländer geprägtes Verständnis von Entwicklung exportiert wird. Können solche Programme also zum „Entwicklungspolitischen“ im Sinne der Globalen Partnerschaften beitragen? Von Interesse sind empirische und theoretische Erkenntnisse zu den Ansprüchen von globaler Solidarität, entwicklungspolitischer Wirkung sowie Wiederholung und Verstärkung von Machtdifferenzen in entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



## Einschluss und Ausschluss in entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten

Entwicklungspolitische Freiwilligendienste haben den Anspruch, unterschiedliche junge Menschen zu erreichen. Doch obwohl in den letzten Jahren viele Anstrengungen unternommen wurden, unterscheidet sich zum Beispiel die Teilnahme von jungen Menschen verschiedener Bildungsabschlüsse, Geschlechter oder Zuwanderungsgeschichten sehr deutlich voneinander. Welche Selektionseffekte sind am Werk und wie werden diese beeinflusst? Können sie und wenn dann wie überwunden werden?

## Entwicklungspolitische Freiwilligendienste aus internationaler Perspektive

Immer wieder wird die Frage danach gestellt, wie das *weltwärts*-Programm aus der Perspektive der Südpartner\*innen verstanden und bewertet wird. Internationale Perspektiven und Stimmen, insbesondere aus dem Globalen Süden, sind deswegen auf der Tagung ganz besonders willkommen (sei es z. B. von Partnerorganisationen oder internationalen Wissenschaftler\*innen), ebenso wie Erkenntnisse, die auf theoretischen Konzepten und Erkenntnissen aus dem Globalen Süden beruhen. Von Interesse sind auch Beiträge, die *weltwärts* im internationalen Vergleich mit anderen entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten verorten.

Die vier genannten Themenfelder verstehen sich als Anregung zur Einsendung relevanter Beitragsvorschläge für die Tagung. Thematisch anders gelagerte Beiträge, die für das bessere Verständnis des Programms von Interesse sind, sind herzlich willkommen. Zu möglichen Beitragsthemen können z.B. wissenschaftliche Arbeiten aus der Jugend-, Governance- oder Engagementforschung zählen, die sich thematisch auf entwicklungspolitische Freiwilligendienste beziehen.

## Einreichung von Beiträgen:

**Wissenschaftler\*innen aus allen Disziplinen** sind herzlich eingeladen, mit Beiträgen zu bewerben. Sowohl eher grundlagentheoretische wie empirische Beiträge sind erwünscht. Neben etablierten sind insbesondere Nachwuchswissenschaftler\*innen aufgefordert (etwa Autor\*innen von Abschluss- oder Doktorarbeiten) sich zu bewerben. Die Beiträge sollten einen expliziten Bezug zu entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten aufweisen. Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch Vertreter\*innen der drei veranstaltenden Organisationen auf Basis eines eingereichten Abstracts. Über die genauen Vortragsformate wird nach Eingang der Bewerbungen entschieden. Für ausgewählte Beiträge besteht im Anschluss an die Tagung die Möglichkeit der Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels in einem Sonderband von *Voluntaris - Zeitschrift für Freiwilligendienste*.

## Formalia:

Bitte reichen Sie einen Abstract ihres geplanten Beitrags ein, **der 500 Wörter nicht wesentlich überschreitet**. Geben Sie an, welchem Schwerpunkt Sie sich zuordnen. Bitte senden Sie ihren Vorschlag unter Angaben Ihrer Kontaktdaten und institutionellen Anbindung bis zum **15. Juni 2018** an [stefanie.bonus@th-koeln.de](mailto:stefanie.bonus@th-koeln.de). Bei Rückfragen können Sie uns gerne kontaktieren.

---

### Wissenschaftliches Kuratorium

Stefanie Bonus, TH Köln; Dr. Jörn Fischer, Universität zu Köln / Voluntaris;  
Christoph Gille, TH Köln; Benjamin Haas; Universität zu Köln / Voluntaris;  
Sonja Richter, Leuphana Universität Lüneburg / Voluntaris;  
Prof. Dr. Andreas Thimmel, TH Köln; Jan Wenzel, Ventao e.V.

### Mit finanzieller Unterstützung durch:

Engagement Global gGmbH / BMZ; Ventao e.V., Technische Hochschule Köln; Voluntaris – Fischer, Haas Richter GbR;  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG; Qualitätsverbund weltoffen im AKLHÜ e.V. - Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit

### Mit freundlicher Unterstützung von:

Qualitätsverbände im weltwärts-Programm;  
ISS Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung der Universität zu Köln

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ

